

Was macht ein Betriebsarzt?

Der Arbeitsmediziner bzw. Betriebsarzt führt Maßnahmen zur Vorbeugung arbeitsbedingter Beschwerden und Erkrankungen (Prävention) bzw. deren Früherkennung aus.

Die Aufgaben des Betriebsarztes sind insbesondere:

- Durchführung von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- Beratung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Fragen der Gesundheitsförderung
- Beratung im Bereich des Arbeitsschutzes
- Beratung zu Gefährdungsbeurteilungen
- Regelmäßige Arbeitsstätten-Begehungen
- Schulungen zum Thema des betrieblichen Gesundheitsschutzes
- Prüfung der Istzustände und definierter Ziele
- Einleitung von Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Durchführung der Einstellungsuntersuchung / betriebsärztliche Untersuchung

Der Betriebsarzt ist in erster Linie Berater. Er muss in engem und vertrauensvollem Kontakt mit dem Dienstgeber und den Mitarbeitenden stehen. Wichtig ist auch die Kooperation mit der für den Betrieb zuständigen Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Die Einrichtungsleitungen und alle Beschäftigten können jederzeit vom Beratungsangebot unserer Betriebsärztinnen und -ärzte Gebrauch machen. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage www.loeffler-asig.de -> Ansprechpartner.“

Wie jeder Arzt sind auch die Betriebsärzte ausschließlich ihrem fachlichen Sachverstand und Gewissen verpflichtet, sie sind in ihren medizinischen Bewertungen und Handlungen keiner Seite gegenüber weisungsgebunden.

Wie jeder Arzt unterliegt selbstverständlich auch der Betriebsarzt der ärztlichen Schweigepflicht.

Es ist nicht Aufgabe des Betriebsarztes, Krankmeldungen der Mitarbeitenden auf ihre Berechtigung zu überprüfen!

Der Betriebsarzt muss bestimmte Aufgaben nach § 3 des Arbeitssicherheitsgesetzes erfüllen (§ 3 ASiG). Dazu muss der Dienstgeber ihm die Möglichkeit geben, d.h. der Betriebsarzt muss Zugang zu allen Arbeitsplätzen und Beschäftigten haben und alle betriebsbezogenen Informationen erhalten, die er für seine Arbeit benötigt.

Der Dienstgeber muss sich unbedingt vom Betriebsarzt beraten lassen, wenn ein besonderer Anlass vorliegt. Solche Anlässe für die Beratung durch den Betriebsarzt sind insbesondere (Einzelheiten s. DGUV Vorschrift 2):

- Planung, Errichtung und Änderung von Betriebsanlagen
- Grundlegende Änderung von Arbeitsverfahren
- Gestaltung neuer Arbeitsplätze oder Arbeitsabläufe
- Einführung neuer Arbeitsstoffe, die ein erhöhtes Gefährdungspotential zur Folge haben
- Grundlegende Umgestaltung von Arbeitszeit-, Pausen- und Schichtsystemen
- Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung
- Auftreten von Gesundheitsbeschwerden oder Erkrankungen, die durch die Arbeit verursacht sein können
- Für den Arbeitsschutz bedeutsame Suchterkrankungen, wie Alkoholabhängigkeit
- Fragen des Arbeitsplatzwechsels Behinderter sowie der (Wieder-)Eingliederung von Rehabilitanden.